

Dem Gesagten mag nur hinzugefügt werden, daß die verschiedene Punktirung des Halsschildes seiner Zeit für mich eins der besten Unterscheidungsmittel gewesen; *Zebei* mag mit Recht als Rasse angesprochen werden, aber nicht auf reicheres Material hin, sondern auf Grund von Verschiedenheiten in der Rassenentwicklung, welche bisher bei den *Colon* kaum constatirt waren und allgemeinere Aufmerksamkeit beanspruchen dürfen.

*Colon serripes* entwickelte bei Volpersdorf, wo es jährlich zu Hunderten von Zebe gesammelt wurde, nicht ein Exemplar mit stärkerem Zahn, und aus einer Berliner Localität (ich glaube Hasenhaide) kommen nur solche, und noch dazu mit grob punktirtem Thorax.

Im Gegensatz dazu giebt es ganz kleine *Zebei* und ganz kleine *dentipes*, bei denen die Punktirung des Thorax genau mit der der großen Ex. übereinstimmt. Und diese finden sich Jahr aus Jahr ein neben einander ohne Zwischenformen, während bei Königsberg ein zimmergroßer Raum vier Formen lieferte!

Dr. G. Kraatz.

#### *Catops flavicornis* Thoms. in Deutschland.

Von dieser Art, die durch den vor den Hinterecken halbkreisförmig ausgeschnittenen Hinterrand des Halsschildes so leicht kenntlich ist (Thoms. Skand. Col. IX. 346, Seidlitz F. B. 221), wurde mir von einem inzwischen verstorbenen jungen Sammler, Martin Stoppel, ein von seinem Bruder in Bündken bei Saalfeld in Ostpreußen im Walde unter einem Steine, Mitte October, gefangenes Stück zur Bestimmung eingeschickt. Nach seinem Tode ging es in meinen Besitz über.

G. Czwalina.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [25\\_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Czwalina Gustav

Artikel/Article: [Catops flavicornis Thoms. in Deutschland. 320](#)